Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 11 (1885)

Heft: 29

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.



Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich,

Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag.



Abonnementsbedingungen.



Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Verder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 25 Cts., für das Ausland 30 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt.

Vertreter für Luzern: Prell's Buchhandlung; für Bern: Dalp'sche Buchhandlung; für Mailand und ganz Italien: J. J. Frey in Mailand.

Gruss zum eidgen. Schützenfest.

Bald knatterts her vom Scheibenftand, Bunt wallt es auf dem Plane, Es ift das gange Vaterland Versammelt um feine Sahne.

Und helle grußt das weiße Areug Dich, Bern, du hohe, freie, Meil hier der alte Schwur der Schweig Sich wiederum erneue.

hoch wogt es durch jedwede Bruft Des Dolks der Gidgenoffen ; Bern hat auch jest, wie es gemußt Schon guten Schuß geschoffen.

Es traf in jedes Berg hinein Mit feinem hellen Rufe: "Ich will Guch einmal Seftstadt fein, Bur Candsgemeind' ich rufe.

Bur Candsgemeind' nach alter Art, In alter Creu und hoffen, Wo Spiel dem tiefen Ernft gepaart, Das Wort so frei und offen !"

Doch mit dem Schuß fei's nicht gethan, Nicht mit dem Schonen Worte, Man laffe nicht im dunkeln Wahn, Das Söchste vor der Pforte.

Gewalt'gen Bugs geh'n durch die Reih'n Der Bruderliebe Pflichten. Die schönste Gabe da zu weih'n, Wo Schloffen wild vernichten.

Ja, Bern, man kennt es weit und breit, Dein Berg von achtem Schlage, O, zeige es fo groß und weit An deinem Chrentage!

Des Opfersinnes hochaltar Soll dir den Seftplat Schmücken! Dann wird das feft dir gang und gar In freud' und Segen glücken!